



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 13059

Nominierte Studienrichtung: 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Melbourne - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: SS 2023

Aufenthaltsbeginn: 01.02.2023 **Aufenthaltsende:** 29.07.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.600,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.000,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.400,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.200,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 263,00
Visakosten:	€ 445,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 13059

Nominierte Studienrichtung: 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Melbourne - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: SS 2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Auslandssemester in Australien war eine der besten Entscheidungen meines Lebens! Australien ist ein absolut traumhaftes und vielfältiges Land mit unglaublich netten Menschen und einer Kultur, die man kennenlernen sollte.

Unterkunft

Da ich ziemlich nervös war, was die Wohnsituation in einem völlig fremden und so weit weg gelegenen Kontinent angeht, habe ich ungefähr ein Monat vor meiner Anreise ein Zimmer in einem Studierendenwohnheim gebucht, anstatt mich auf einen fremden, überlaufenen und oft von Betrüger*innen durchwachsenen Wohnungsmarkt zu stürzen. In Melbourne angekommen habe ich diese Entscheidung allerdings bereut. Ich habe mich in einem der Wolkenkratzer im CBD einfach nicht wohlfühlt, meine Mitbewohnerinnen waren fast nie da und ich zahlte dennoch sehr sehr viel Miete, während ich von anderen mitbekam, dass es um einiges günstiger war. Ich beschloss also, mein Zimmer weiterzugeben (die Suche nach einer Nachmieterin war nicht ganz so einfach, schlussendlich aber erfolgreich), und mir dann für die Zeit, in der ich ein Zimmer in einem der unzähligen shared houses in Melbourne suche, ein Hostel zu suchen. Ich entschied mich für das Hostel „the village“, welches eines der günstigsten war und ziemlich zentral. Ich durchstöberte fast stündlich die facebook Seite „fairyfloss“ (sehr empfehlenswert!!!) und vereinbarte mit 5 Leuten eine Haus- beziehungsweise Zimmerbesichtigung. Tatsächlich wurde ich fündig und hatte das große Glück bei einer Australierin in Richmond einzuziehen. Ich habe es geliebt! Es gibt tatsächlich auch bessere Studierendenwohnheime als das „scape“, in das ich zuallererst eingezogen bin, beispielsweise haben Freund*innen von mir in „the lofts“ oder „dwell“ gewohnt. Das sind beides tolle Studierendenwohnheime, vor allem „the lofts“ ist ein echter Luxus, aber beide auch sehr sehr teuer und für mich das Geld dann doch nicht wert. Die Studierendenwohnheime kommen meist mit Fitnessstudio, Kino- und Spielräumen und sind sehr nahe an der Uni, während man von den shared houses etwas außerhalb oft 20-40 Minuten zum Campus fährt. Die beliebtesten Suburbs für Studierende sind übrigens Fitzroy, Carlton, Brunswick und Richmond.



Universität

Die University of Melbourne ist ein absoluter Traum! Von Beginn an konnte man auf volle Unterstützung und Hilfestellung der Uni zählen. E-Mails wurden noch am gleichen Tag sehr hilfreich beantwortet und auch vor Ort am Campus war jederzeit Hilfe da. Der Campus ist riesig, wunderschön grün und voller Leben. Neben zahlreichen modernen Bibliotheken gibt es Cafés, Restaurants, viel Grünfläche und Sitzmöglichkeiten draußen, eine Apotheke, einen Supermarkt, eine Küche für Studierende und ein ganzes Gebäude, das nicht für Lernzwecke, sondern ausschließlich zum Chillen für Student*innen zur Verfügung stand. Immer wieder gab es gratis Frühstück oder Mittagessen, goodie bags oder gratis Lebensmittel. Man kann sich auch anmelden für eine wöchentliche Essensausgabe, bei der man dann entweder frozen meals oder frisches Obst und Gemüse einmal in der Woche abholen kann. Die Kurse an sich sind sehr spannend und praktischer orientiert als an der Uni Wien. Zu jeder Vorlesung gibt es ein Tutorial, bei dem man sich mit Artikeln oder Diskussionen noch genauer mit dem Thema auseinandersetzt. Die Lehrenden nehmen sich Zeit, einem das Thema nahe zu bringen und verständlich zu machen. Die Prüfungen waren wirklich nicht schwer und gut bewältigbar, ich habe allerdings auch nur 3 in meinem Semester belegt. Meine Prüfungen waren alle Multiple Choice, einige Lehrveranstaltungen wurden aber nicht mit Prüfungen bestanden, sondern man musste Berichte schreiben und dafür einige Artikel lesen.

Außerdem gibt es an der Uni unzählige „clubs“ zu den verschiedensten Themen. Ich war Teil des surf und mountaineering club, die ich beide sehr empfehlen kann, und die einem die Möglichkeit geben, seine Freizeit aktiver zu gestalten und sowohl andere Exchange students also auch Australier*innen kennenzulernen. Die clubs treffen sich dann oft am Campus, in diversen Bars am Abend oder machen Ausflüge in die Nähe von Melbourne.